

Foto: Stadt Nürnberg

Stadterneuerung Altstadt Quartiersmanagement

ALTSTADTNEWS - Nr. 2 / 2019

30. April 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist gekommen und es zieht uns alle wieder raus aus unseren Wohnungen, hinein in die Stadt. Wie immer hat gerade die Altstadt in der warmen Jahreszeit Einiges zu bieten.

Dies gilt nicht nur in Bezug auf das Freizeitangebot. Mindestens ebenso interessant sind die Themen, welche wir derzeit für unseren Stadtteil diskutieren - es tut sich was! Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Quartiersmanager
Phillip Meinardus

Radständer für die Altstadt: Onlinebeteiligung startet am 1. Mai

Wo sollen in der Altstadt in Zukunft die Räder abgestellt werden? Entscheiden Sie mit:

<https://www.onlinebeteiligung.nuernberg.de/>



Foto: Stadt Nürnberg

Die nächsten Termine / Hinweise:

Meinungsträgerkreis Altstadt

Termin: Dienstag, 07.05.2019, 19:30 Uhr

Raum 1.01 im Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Zur Sache - Umstellung der Parkraumbewirtschaftung und Aufwertung von Straßen und Plätzen in der Altstadt (Bürgerverein Altstadt e.V.)

Termin: Donnerstag, 09.05.2019, 19:00 Uhr

im Heilig-Geist-Haus, 3. Stock, Raum 306, Hans-Sachs-Platz 2

Referent: Frank Jülich, Leiter Verkehrsplanungsamt

Tag der Städtebauförderung

Termin: Samstag, 11.05.2019, 11 bis 16 Uhr

Aktionstag am Aufseßplatz vor dem „Schocken“

Ausstellung: Nürnberg lebenswert

Termin: 11.05. bis zum 24.05.2019

Mo-Fr 15-18 Uhr; Sa, 18. Mai 11-14 Uhr

Im Erdgeschoss des „Schocken“ am Aufseßplatz

Hinterhofflohmarkt in der Altstadt

Termin: Samstag, 11.05.2019, 10 bis 17 Uhr

Parkraummanagement am Beispiel der Stadt Wien (DVWG)

Termin: Donnerstag, 16.05.2019, 17:30 Uhr

TH Nürnberg, Keßlerplatz 12, 90487 Nürnberg, Fakultät Bauingenieurwesen, Gebäude KB, Raum 206

Referent: DI Roman Riedel, MA Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Wien

Rundgang „Klimaschutz und Klimawandel in der Geschichte und Gegenwart“

Termin: Freitag, 17.05.2019, 16:00 Uhr

Treffpunkt: Platz vor dem Tiergärtner Tor

Musikfest ION 2019 in Verbindung mit einer langen Einkaufsnacht

Termin: Freitag, 28.06.2019, bis 23 Uhr

in allen teilnehmenden Geschäften in der Altstadt

laut! - open air Jugendversammlung am Kornmarkt

Termin: Donnerstag, 11.07.2019, 16 bis 20 Uhr

Am Kornmarkt

Meinungsträgerkreis Altstadt

Termin: Dienstag, 24.09.2019, 19:30 Uhr

im Künstlerhaus im KunstKulturQuartier – Glasbau 2.OG, Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Altstadtnews - Nr. 2 / 2019

„Eisgrube, Fernwärme und Sonnenenergie - Klimaschutz und Klimawandel in der Geschichte und Gegenwart“ Rundgang in der Altstadt am 17. Mai

Wie wärmten und wärmen sich die Nürnberger Räte? Wie schützte man bereits im Mittelalter Bier vor schlechten klimatischen Bedingungen und wo findet sich besonders klimafreundliche Heizungstechnik in Nürnberg heute? Dieser ganz besondere Stadtrundgang ist Teil der Klimaschutzkampagne „Wir machen das Klima“ des Referates für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg und zeigt den Umgang mit Energie in der Geschichte und Gegenwart Nürnbergs auf und führt zu sonst nicht zugänglichen Orten. Begeben Sie sich mit uns in den unterirdischen Gängen des Nürnberger Rathauses auf historische und aktuelle Spurensuche. Steigen Sie mit uns auf das Dach des Rathauses – und lassen Sie sich überraschen, wo überall in Nürnberg es etwas zum Thema Klimaschutz zu entdecken gibt!



Klimaschutz findet an viele Orten statt - die meisten fallen einem nicht sofort ein... - Foto: Stadt Nürnberg



Das Herrenschießhaus - eine Station beim Rundgang in der Altstadt - Foto: Stadt Nürnberg

Der Stadtrundgang wurde in Kooperation mit dem Verein Geschichte für Alle e.V. entwickelt und wird von der Historikerin Magdalena Prechsl und dem Klimaschutzbeauftragten der Stadt Nürnberg, Wolfgang Müller, begleitet.

Termin: Freitag, 17. Mai 2019, um 16 Uhr

Treffpunkt: Platz vor dem Tiergärtnerstor

Dauer: ca. 2 h

Der Rundgang ist aufgrund zahlreicher Stufen nicht barrierefrei. Um festes Schuhwerk wird gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt unter 0911/ 801 942 61 oder quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de

Mehr Informationen:

https://www.nuernberg.de/internet/qb_altstadt/aktivitaeten.html

Abstimmung zum N2025 Open Call läuft!

Über 80 Projektideen haben die Menschen aus der Stadt und der Region diesmal beim Open Call eingereicht. Welche sollen im Rahmen der Kulturfeststadt gefördert werden?

Die Entscheidung liegt bei Ihnen! Unter

<https://opencall.n2025.de/overview>

können Sie alle Projekte einsehen und abstimmen – noch bis zum 5. Mai!



Grafik: Philipp Stöcklein



ION-Nacht
NÜRNBERG

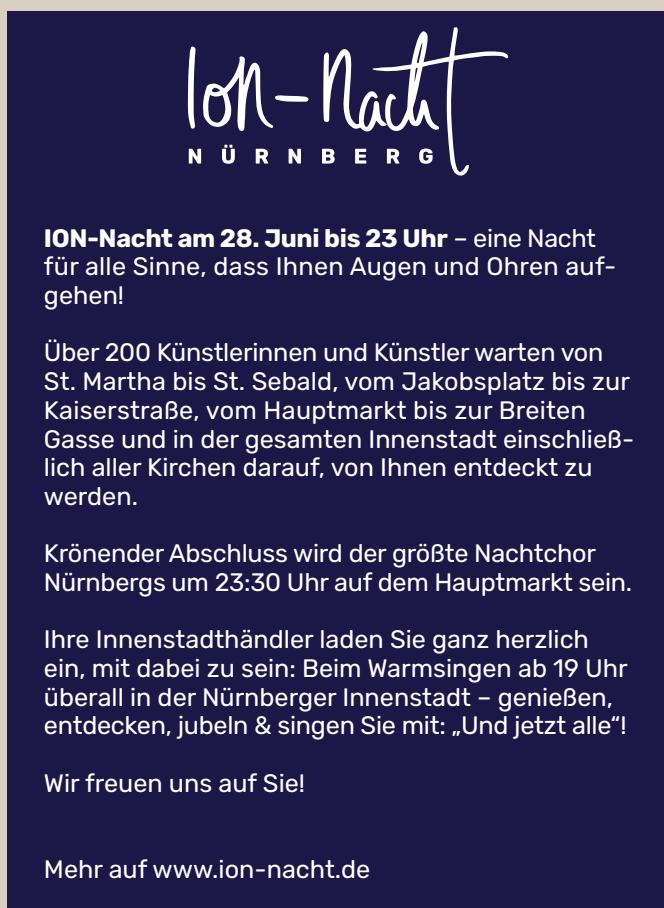
Musik hören – Stadt entdecken – Menschen treffen.

Der Handel lädt ein!
Eintritt frei!
Offen bis 23h
8.06.19

68. MUSIK FEST
ION & Ihre Händler der Innenstadt

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr



ION-Nacht
NÜRNBERG

ION-Nacht am 28. Juni bis 23 Uhr – eine Nacht für alle Sinne, dass Ihnen Augen und Ohren aufgehen!

Über 200 Künstlerinnen und Künstler warten von St. Martha bis St. Sebald, vom Jakobsplatz bis zur Kaiserstraße, vom Hauptmarkt bis zur Breiten Gasse und in der gesamten Innenstadt einschließlich aller Kirchen darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Krönender Abschluss wird der größte Nachtchor Nürnbergs um 23:30 Uhr auf dem Hauptmarkt sein.

Ihre Innenstadthändler laden Sie ganz herzlich ein, mit dabei zu sein: Beim Warmsingen ab 19 Uhr überall in der Nürnberger Innenstadt – genießen, entdecken, jubeln & singen Sie mit: „Und jetzt alle!“

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr auf www.ion-nacht.de

Baubeginn des Pocket-Parks in der Nonnengasse

In der Nonnengasse entsteht ab 29. April 2019 auf einer bislang ungenutzten Fläche ein sogenannter Pocket-Park. Dort wird ein ruhiger Rückzugsort mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten geschaffen. Eine besondere Herausforderung ist das Gefälle innerhalb des Geländes. Die Maßnahme wird zu 60% von der Städtebauförderung gefördert.

Folgende Elemente sind vorgesehen:

- Öffentliche Zugänglichkeit für alle Nutzergruppen. Gewünscht war von der Bürgerschaft ein eher ruhiger Charakter. Die „Event“-Grünlagen sind in Laufnähe mit Peggitzzugang an der Insel Schütt.
- Realisiert werden Ruhezonen in unterschiedlicher Aufenthaltsqualität, mit differenziertem Sitzangebot zu Sitzen, „Halb“-Liegen und anlehnnendem Stehen.

- Als Bodendecker werden gepflanzt: blauroter Steinsamen, Maigrün, Kugelweiden und Bärlauch. Einen Blickfang wird durch den lila Riesen-Lauch als „Leitpflanze“ gegeben sein, der im gesamten Areal eingesetzt wird. Als bunte Hecke kommen Kornelkirschen und Sommerflieder in die neue Anlage.
- Die Pflanzung von 3 Bäumen und 2 Großsträuchern runden den Neubau ab.



So soll die Nonnengasse einmal aussehen - Visualisierung: toponauten Landschaftsarchitektur GmbH

Generalsanierung Künstlerhaus im März gestartet - Ausweichstandorte sichern Betrieb

Seit Ende März 2019 haben die Bauarbeiten für die Generalsanierung des Künstlerhauses im dritten Bauabschnitt bereits begonnen. Im Gebäudeinneren finden Demontagearbeiten statt und die Baufläche wird eingezäunt. Im Mai 2019 starten dann die umfangreichen Roh- und Tiefbauarbeiten. Ende 2021 wird die Bauzeit voraussichtlich beendet sein. Der südliche (Glasbau) und mittlere Gebäudeteil mit Filmhaus, Kunsthaus, Nürnberg Information, Apotheke und Verwaltung sind nicht betroffen und bleiben während der Bauarbeiten im nördlichen Gebäudeteil in Betrieb. Bereits im Sommer zogen Gruppen, Vereine und Werkstätten zur Interimsnutzung um.

Musikverein und Zentralcafé Kaya sind in ihrem Interimsquartier - der Kantine in der Königstormauer - angekommen. Zeitweilig konnte die **KulturKelle-rei-Crew** die Zwingerbar nutzen, doch nach deren Schließung war sie wieder heimatlos. Nun findet das Team im „Schmelziegel“ in der Bergstraße 21 Unterschlupf.



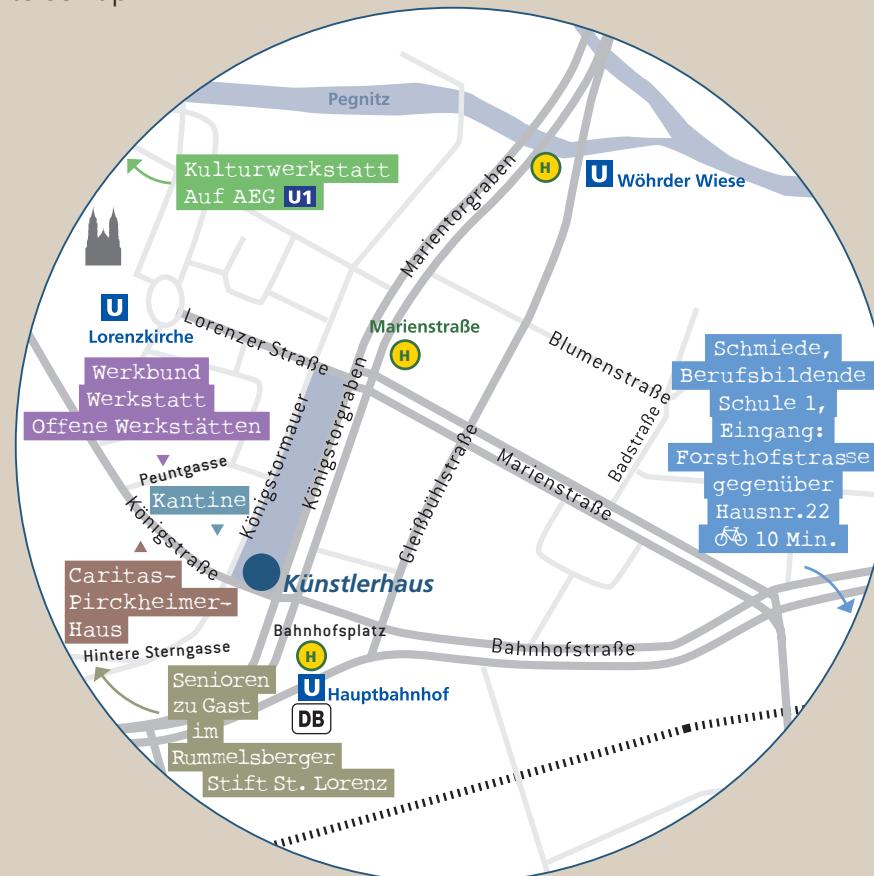
Der Nördliche Teil des Künstlerhauses, der von den Bauarbeiten betroffen ist - Foto: Andrea Scholze-Nash, Stadt Nürnberg

Die **Werkbund Werkstatt Nürnberg** hat ihre neuen Räumlichkeiten in der Peuntgasse 5 bezogen.

Der aktuelle Stand zu den Offenen Werkstätten: Die **Siebdruckwerkstatt** hat ab sofort immer dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 18 bis 21.30 Uhr geöffnet sowie jeden ersten Samstag im Monat von 13 bis 18 Uhr. Sie befindet sich weiterhin im Untergeschoss des Künstlerhauses - gegenüber von der **Keramikwerkstatt**.

In der **Steinmetzwerkstatt** begrüßen wir eine neue Anleiterin, Lucia Birner. Kürzlich ist die Werkstatt in ihre neuen Räumlichkeiten in der Johannesgasse, Zufahrt gegenüber Hausnr. 6, gezogen. Auch die **Computergruppe** findet ihr inzwischen in ihren neuen Räumen in der Peuntgasse 5, 2. OG. Wer mal wieder sein **Fahrrad fit** machen möchte, findet die Werkstatt zur gewohnten Uhrzeit donnerstags im Hinterhof der Peuntgasse 7. Die **Schmiedewerkstatt** ist seit September in der Berufsschule B1 in der Augustenstraße untergebracht. In der Schreinerei könnt ihr ab sofort immer montags ab 18.30 Uhr und donnerstags ab 19 Uhr werkeln. Das **Fotolabor** hat Anfang Februar den Betrieb wieder aufgenommen und ist immer mittwochs bis freitags von 17.30 - 21.30 Uhr in der Peuntgasse 7 für die Besucher geöffnet.

Mehr Informationen:
www.kuenstlerhaus-nuernberg.de



Das sind die Ausweichstandorte für die Zeit des Umbaus - Plan: Stadt Nürnberg

Neugestaltung der Grünfläche mit neuem Bewässerungssystem im Heugäßchen

Von März bis Mai 2019 wird vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) die Grünfläche vor den Häusern im Heugäßchen 1 bis 5 in der Sebalder Altstadt neu gestaltet. Um ein neues Bewässerungssystem zu realisieren, müssen auch die Parkplätze neu konzipiert werden.

Seit dem bereits realisierten Pocket Park in der Hans-Sachs-Gasse war die unterirdische Verlegung der Wertstoffcontainer geplant. Nach dem Nelson-Mandela-Platz ist das Heugäßchen jetzt der zweite Standort in Nürnberg, bei dem die neuen Wertstoffcontainer zum Einsatz kommen. Durch die unterirdische Bauweise der Altglas-Container wird der Lärm beim Einwerfen einer Flasche erheblich reduziert. Zusätzlich ist in den Behältern eine Geräuschdämmung vorgesehen.

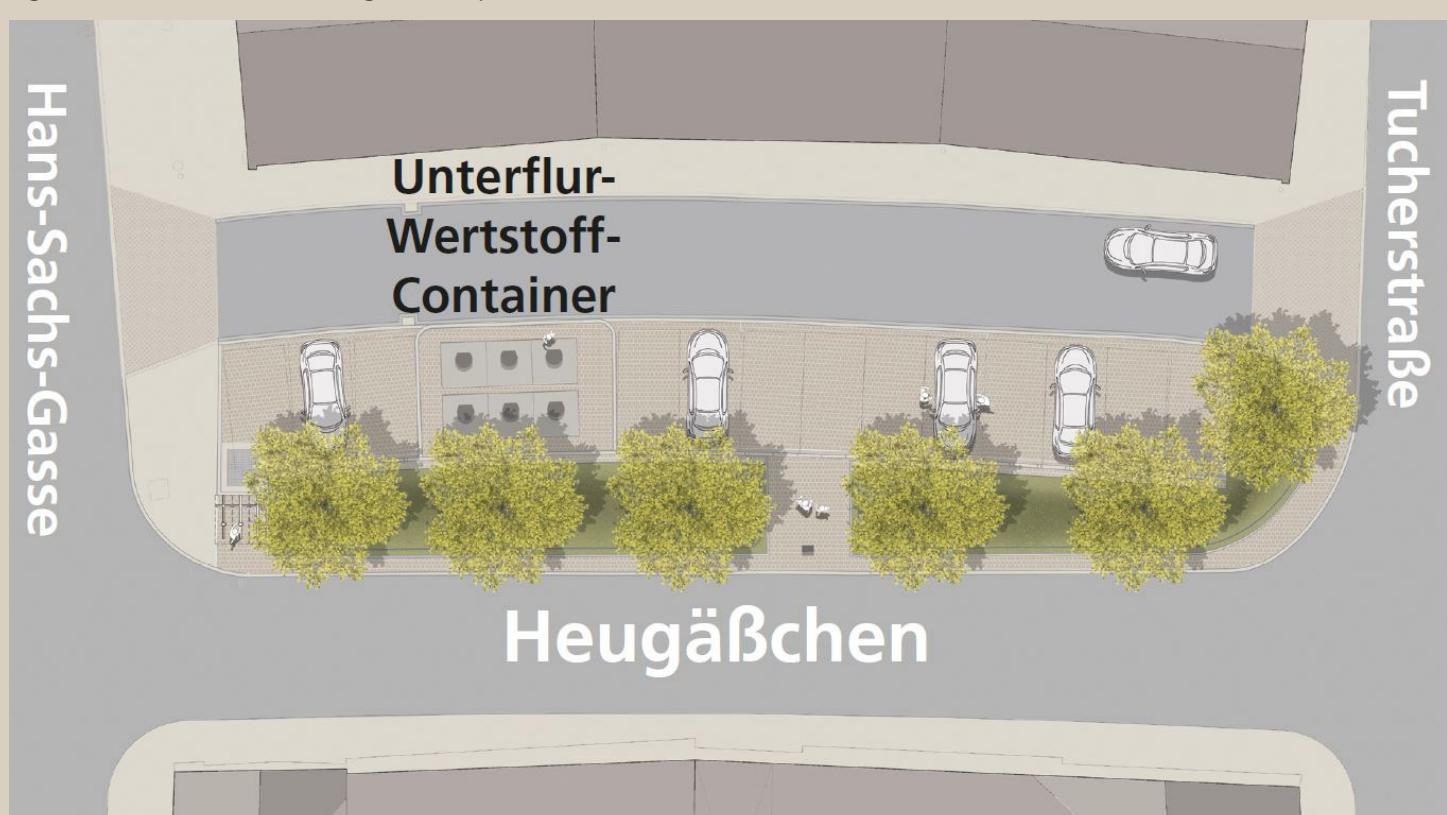
In Kürze werden im Mai sechs Spitz-Ahornbäume neu gepflanzt. Hier wird ein neues Bewässerungssystem nach dem „Stockholm Modell“ installiert. Dabei wird ein spezielles Substrat verarbeitet, das in heißen und trockenen Sommermonaten die Feuchtigkeit besser in den Baumgruben speichert.



Die gerade neu eingesetzten Unterflur-Container auf der Baustelle im Heugäßchen - Foto: Quartiersmanagement Altstadt

In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Parkplatz-Zone so zu verändern, dass das Regenwasser künftig nicht mehr in die Kanalisation, sondern in die Grünfläche geleitet wird und damit die neuen Bäume speist.

Wie schon der benachbarte Pocket Park kann auch diese Umgestaltung über die Städtebauförderung gefördert werden.



So sieht das Heugäßchen nach der Sanierung aus - Plan: SÖR

Neues Lichtkonzept am Jakobsplatz

Bisher waren die beiden Kirchen am Jakobsplatz mit wenig differenzierten Halogenstrahlern nächtens angeleuchtet. Das Seitenschiff der Jakobskirche und ihre Südwestfassade lag ebenso im Dunklen wie das Südwestportal der Elisabethkirche und die Südwestseite des Weißen Turmes. Ziel des neuen Lichtkonzeptes Jakobsplatz ist es, die Anleuchtung der einzelnen, bedeutenden Baudenkämler zu verbessern, insbesondere auch die Einzelgebäude durch Licht in einen atmosphärischen städtebaulichen Kontext zu stellen und sie für den Passanten erlebbar zu machen.

Neu ist eine Anleuchtung der Südwestfassade der Jakobskirche, sie kann nun bereits vom Spittlertorturm zu später Stunde gesehen werden. Der Kirchturm erstrahlt jetzt heller, das Kirchenschiff selbst erhielt ein Streiflicht, um die Platzränder zu betonen, ebenso wie das Portal der Elisabethkirche, das ebenfalls durch zusätzliche Anleuchtung betont wird. Der Weiße Turm, bisher nur

von Nordosten angestrahlt, erhielt dafür eine völlig neue Anleuchtung von der Südwestseite, um ihn auch nachts als Begrenzung des Jakobsplatzes zu definieren. Der Spittlertorturm wird abgestuft ausgestrahlt, um ihn während der Dunkelheit für den Passanten bereits vom Jakobsplatz aus klar kenntlich zu machen.

Die LED-Strahler mit den differenzierten Ausstrahlungswinkeln lenken das Licht äußerst effizient auf die zu beleuchtenden Bauwerke und sind darüber hinaus energiesparend.

Durch diese neue Lichtgestaltung hat die Platzabfolge Ludwigstor - Jakobsplatz - Ludwigsplatz nun auch bei Nacht ein klares Gesicht und ist im Lichtkonzept der Nürnberger Altstadt als wichtige Platzkette dargestellt. Darüber hinaus strahlen die drei Plätze nun eine behagliche sichere Atmosphäre aus, was zum generellen Wohlbefinden der Nutzer in der Altstadt-Süd beiträgt.



Das neue Lichtkonzept am Jakobsplatz - Foto: Stadtplanungsamt

Zweite Planungswerkstatt zum Weinmarkt: verschiedene Varianten der Verkehrsberuhigung in der Diskussion

Der im November 2018 angestoßene Planungsprozess zu einer möglichen Verkehrsberuhigung des Weinmarkts und seines Umfeldes wurde am 18. März 2019 in einer zweiten öffentlichen Planungswerkstatt fortgesetzt. Rund 70 Anwesende, darunter Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibende, Vertreter der Stadtratsfraktionen und der Verwaltung sowie weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger brachten sich aktiv in die Diskussion mit ein.

Frank Jülich, Leiter des Verkehrsplanungsamtes, stellte unterschiedliche Verkehrsführungen, die für den Weinmarkt und die nordwestliche Altstadt denkbar wären, vor. Ausgehend von dem im ersten Termin mehrheitlich geäußerten Wunsch einer Beruhigung des Platzes wurden die drei verkehrlichen Varianten, die dafür Potentiale bieten, genauer betrachtet. Florian Hugger, Architekt und externer Moderator, stellte anhand von Handskizzen die mit geänderter Verkehrsführung jeweils entstehenden Platzflächen vor.

Die kleine Variante einer Unterbrechung des Verkehrs zwischen Karlstraße und Winklerstraße eröffnet Möglichkeiten für den östlichen Teil des Platzes, stellt jedoch keine größere Reduzierung des Verkehrsaufkommens im westlichen Teil des Weinmarktes in Aussicht.



Beim Weinmarktfest 2018 war der Platz allein den Fußgängern überlassen - in Zukunft eine dauerhafte Lösung? Foto: Quartiersmanagement Altstadt



Stieß auf großes Interesse: rund 70 Bürgerinnen und Bürger diskutierten miteinander - Foto: Verkehrsplanungamt Stadt Nürnberg

Die umfangreicheren Varianten, die den gesamten Weinmarkt zwischen Winklerstraße und Weißgerbergasse für den ruhenden Verkehr unterbrechen, würden zahlreiche Platzflächen und Interaktionen zwischen diesen entstehen lassen. So könnte zusätzlich zum östlichen Teil des Platzes sowohl die Häuserzeile auf der Südseite als auch der Bereich südlich der Treppen zur Füll, die bislang hauptsächlich von Parkplätzen in Anspruch genommen werden, belebt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten in Kleingruppen ihre Ansichten und stellten diese dem Plenum vor. Die kleine Variante können sich fast alle Beteiligten vorstellen, es gab aber auch Gruppen, die sich für die Beruhigung des kompletten Weinmarkts ausgesprochen haben. Unterschiedliche Auffassungen bestehen darüber, ob auch temporäre Lösungen mit mobilen Elementen oder eine Verkehrsberuhigung in Schritten infrage kommen. Es wurden Wünsche geäußert, verkehrsrechtliche Maßnahmen wie verkehrsberuhigte Bereiche oder Einbahnregelungen zu prüfen.

In einer dritten Planungswerkstatt soll detaillierter auf konkrete Gestaltungsoptionen eingegangen werden, um eine gemeinsam getragene, konkrete Variante festzulegen, die Ausgangspunkt für Detailplanungen sein wird. Weitgehend Konsens war, dass ohne Gestaltung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität die Verkehrsberuhigung alleine nicht zielführend ist. Der Termin für die dritte Planungswerkstatt wird rechtzeitig bekanntgegeben.

laut! openair Jugendversammlung am 11.Juli

Diesen Sommer feiert laut! ein Jubiläum - die 20ste Nürnberger Jugendversammlung! Zur Feier dieses Anlasses wird es **am Donnerstag, den 11. Juli 2019**, auf dem Kornmarkt ein Fest für Beteiligung geben und wie immer kann die Nürnberger Jugend mitreden.

Das laut!-Team freut sich auf eine Mischung aus verschiedenen aktiven und kreativen Aktionsständen, Unterhaltung und musikalischer Unterhaltung.



Außerdem werden für einen direkten Austausch auch wieder Mitglieder des Nürnberger Stadtrates teilnehmen. Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen (Zeitraum der Veranstaltung: 16-20 Uhr)!

Mehr Informationen:
<https://laut-nuernberg.de/>

Nürnberg lebenswert
Erhalten. Gestalten. Entwickeln.
 Stadtneuerung in Nürnberg 2014-2019

Tag der Städtebauförderung + Ausstellung

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bayerisches Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr



**Tag der
Städtebauförderung
2019**

5 Jahre Tag der
Städtebauförderung

Tag der Städtebauförderung

**Aktionstag und Ausstellungseröffnung
zu Projekten der Stadtneuerung und
Information zu aktuellen Entwicklungen
in der Südstadt**

Samstag, 11. Mai 2019, 11 bis 16 Uhr
am Aufseßplatz vor dem „Schocken“

Ausstellung

**Nürnberg lebenswert
Erhalten.Gestalten.Entwickeln
Stadtneuerung in Nürnberg 2014-2019**

11. bis 24. Mai
Mo-Fr 15-18 Uhr; Sa, 18. Mai 11-14 Uhr
Erdgeschoss des „Schocken“

Altstadtnews - Nr. 2 / 2019

Neugestaltung Obstmarkt

Für die geplante Umgestaltung von Hauptmarkt, Obstmarkt und Ostseite Augustinerhof wurde bereits 2011/12 ein Wettbewerb durchgeführt.

Aufgrund seines schlechten baulichen Zustands wird zunächst der Obstmarkt mit dem Umfeld Frauenkirche umgestaltet.

Die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligungen werden in den weiteren Planungsprozess Eingang finden, für 2019 ist eine weitere Bürgerbeteiligung vorgesehen. Der Termin wird rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Begonnen wird voraussichtlich 2020 mit archäologischen Untersuchungen und Spartenverlegungen. Die eigentliche Neugestaltung ist für 2021 geplant.



Neugestaltung Hauptmarkt, Obstmarkt, Ostseite Augustinerhof; Planzusammenführung nach Wettbewerb; Plan: realgrün landschaftsarchitekten, schegk landschaftsarchitekten



Blühende Ecken so wie hier gibt es an einigen Orten in Nürnberg - oft an unvermuteter Stelle - Foto: Lisa Bauer

Hinterhofflohmarkt in der Altstadt am 11. Mai 2019

Seit 2010 gibt es in Nürnberg Hinterhofflohmärkte. Sie haben sich schon in vielen anderen Stadtteilen etabliert, aber in der Altstadt hat noch keiner stattgefunden.

„Oasen in der Stadt“ - Ausstellung im Quartiersbüro noch bis zum 9. Mai

Grüne Räume in unseren dicht bebauten Städten sind für deren Bewohnerinnen und Bewohner bereits heute von großer Bedeutung. In Zukunft werden diese angesichts des Klimawandels noch wichtiger werden. Dabei gibt es bereits heute in Hinterhöfen, an Fassaden und auf Dachflächen in Nürnberg viele gute und nachahmenswerte Beispiele für grüne „Oasen in der Stadt“. Im Rahmen eines Fotowettbewerbes 2017 des Stadtplanungsamtes und des Umweltamtes wurden über 70 Beiträge eingereicht. Einige dieser Kleinode sind im Rahmen einer Wanderausstellung ab dem 10. April bis zum 9. Mai im Quartiersbüro in der Hans-Sachs-Gasse 1 zu sehen.

Die Idee ist, dass die Bewohner eines Stadtteils ihre Hinterhöfe, Garagen und Hausflure für interessierte Flohmarkt-Stöberer öffnen und Sachen, die sie selbst nicht mehr benötigen, verkaufen.

Alle Informationen gibt es unter
www.flohmarkt-altstadt.de



Mehr Grün für Nürnberg!

Förderung von Begrünungsmaßnahmen auf privaten Hof-, Frei-, Fassaden- und Dachflächen in den Stadterneuerungsgebieten:

- Nördliche Altstadt**
- Altstadt-Süd**
- Galgenhof/Steinbühl**
- Gleißhammer/St.Peter**
- St.Leonhard/Schweinau**
- Weststadt**
- Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus**
- Langwasser**

Alle Informationen unter:

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/hofbegruenung.html>

Das Förderprogramm wird im Meinungsträgerkreis am 7. Mai noch einmal vorgestellt.

„Mehr Grün für Nürnberg“ - die neuen Förderbedingungen

Zielsetzung der Stadt Nürnberg sind die Aufwertung der Lebens- und Aufenthaltsqualität und die Verbesserung des Stadtklimas. Deshalb bietet die Stadt Nürnberg ein Förderprogramm zur Begrünung von privaten Höfen, Freiflächen, Dächern und Fassaden in allen Stadterneuerungsgebieten an. Dieses Programm wurde überarbeitet und bietet nun deutlich verbesserte Konditionen.

Was wird gefördert?

- Umgestaltung und Begrünung von Höfen - Entfernung vorhandener Beton- oder Asphaltbeläge und Begrünung mit Gehölzen und Stauden
- Baumpflanzung und Sanierung von Altbäumen - Mindestgröße Baumstandort: 16 m² offener Boden
- Dachbegrünung intensiv oder extensiv - Flache und geneigte Dächer bis 20 Grad Neigung
- Fassadenbegrünung nach Zustimmung der Denkmalschutzbehörde
- Begrünte Pergolen oder Rankgerüste
- Spieletecken für Kinder
- Planungskosten (nur bei Realisierung der Maßnahme) - Leistungen von Landschaftsarchitekten und qualifizierten Fachplanern

Was müssen Sie tun?

- Einen Beratungstermin vereinbaren, um sich kostenlos beraten zu lassen
- Einen Antrag stellen beim Stadtplanungsamt (Tel. 231-2476; stadterneuerung@stadt.nuernberg.de) oder den Quartiersmanagern der Stadterneuerungsgebiete mit dazu gehörigen Unterlagen
- Planunterlagen zusammenstellen - Lageplan, Bestandsplan, Gestaltungsplan und Pflanzliste
- Kostennachweise beibringen - Eine detaillierte Kostenschätzung oder drei verbindliche Kostenangebote

Wie hoch kann der Zuschuss sein?

Förderung bis max. 75 €/m² umgestalteter Fläche bis 300 m² und pro Einzelmaßnahme (z.B. Fassadenbegrünungen) bis zu 5000 Euro. Förderung max. bis zu 50% der Gesamtkosten.